

韻
悟
鳳
雷
多

☎ +49 931 45462765 | ☎ +49 1520 1371640 | ☎ +49 931 40629887

Ⓢ i.ng.o  |  4.gp/box |  

Herr Professor Peter Limmer und Herr Dr Wolfgang Friederich
Marktplatz 24
97070 Würzburg

23. Januar 2015

Sehr geehrter Herr Professor Limmer, Sehr geehrter Herr Dr Friederich,
in meinem Postfach fand ich heute wieder eine Nachricht über die versuchte Zustellung eines eingeschriebenen Briefes von Ihrer Seite. In der Annahme, dass dieser eingeschriebene Brief von Ihnen eine Ausfertigung der Mitteilungen und Unterlagen enthält, die Sie zuvor *per* eingeschriebenem Brief an Frau Julia Neumbo und mich an der Anschrift Grünwaldstraße 5, 97072 Würzburg, gesandt hatten, und deren erneute Zusendung in einem individuell an mich beanschrifteten Brief ich mit meinem Brief an Sie vom 5. Januar 2015 erbeten hatte, habe ich diesen eingeschriebenen Brief von Ihnen gestern entgegengenommen. Gerne will ich Ihren Mitteilungen und Unterlagen in der kommenden Woche meine Aufmerksamkeit schenken.

Im weiteren Verlauf des gestrigen Tages stellte ich allerdings zufällig und zu meiner Überraschung fest, dass Sie Ihren offenbar an mich gerichteten eingeschriebenen Brief, den ich gestern entgegengenommen habe, gar nicht an die Anschrift adressiert hatten, die ich Ihnen in meinem Brief an Sie vom 5. Januar 2015 mitgeteilt hatte, sondern an eine andere Anschrift. In dem Umstand, dass in mein Postfach nicht nur die an mich adressierten Sendungen eingelegt werden, die entweder mit meiner Postfach-Anschrift oder mit meiner mit jener Postfach-Anschrift assoziierten anderen Anschrift beanschriftet sind, sondern manchmal auch solche Sendungen, die mit anderen Anschriften, die nicht mit meiner Postfach-Anschrift assoziiert sind, beanschriftet sind, manifestiert sich zweifellos in jedem einzelnen Fall die allseits bekannte Gründlichkeit der deutschen Post - selbst oder auch gerade dann, wenn die Adressaten von Sendungen der letzteren Art mit mir nur ihren Namen gemeinsam haben, aber tatsächlich andere Personen sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich mich aufgrund meiner soeben beschriebenen Beobachtung über Ihren eingeschriebenen Brief an mich natürlich, erstens, ob dieser Brief tatsächlich für mich bestimmt ist, zweitens, ob Ihre darin enthaltenen Mitteilungen und Unterlagen eben jene Mitteilungen und Unterlagen sind, die sie zuvor an Frau Neumbo und mich adressiert hatten und die so also zum Gegenstand meines Briefes an Sie vom 5. Januar 2015 wurden oder ob Sie mich mit zwei unterschiedlichen Anliegen kontaktieren, die jeweils mit einer anderen Anschrift für mich assoziiert sind, und - falls Sie mich nicht mit zwei unterschiedlichen Anliegen kontaktieren, die jeweils mit einer anderen Anschrift für mich assoziiert sind - drittens, was Sie dazu bewogen hat, mir die Ihr eines Anliegen betreffenden Mitteilungen und Unterlagen an eine andere Anschrift zu senden, als die Anschrift, die ich Ihnen für diesen Zweck mitgeteilt habe. So dass ich mich in der kommenden Woche vorbehaltlos mit den Mitteilungen und Unterlagen befassen kann, die in Ihrem von mir gestern entgegengenommenen Brief enthalten sind, bitte ich Sie, mich in den nächsten Tagen zu diesen spezifischen Punkten aufzuklären.

Ferner wäre ich Ihnen auch dankbar, wenn Sie mir sagen würden, warum und auf welchem Wege Sie meine vermeintliche andere Anschrift ermittelt haben, an die Ihr eingeschriebener Brief für mich adressiert ist. In der Vergangenheit befand ich mich schon einmal in der Situation, dass - als Dienstleistungen, die ich erbracht hatte, unbezahlt blieben - ich die Hürde gerichtlicher Prozeduren hätte nehmen müssen, um eine andere Anschrift eines Schuldners zu erfahren, von dem ich nur eine Postfach-Anschrift hatte. Somit berührt meine obige Beobachtung auch eine wichtige Datenschutz-Dimension.

Ich habe gute Gründe dafür, dass ich mich vorzugsweise über meine Postfach-Anschrift kontaktieren lasse. Bitte helfen Sie mir mit Ihren hier aufgrund Ihrer scheinbaren „Umwegigkeit“ legitim erbetenen Auskünften, meine diesbezügliche Absicht effektiver zu realisieren.

Ihrer weiteren Nachricht sehe ich entgegen. Einstweilen verbleibe ich wieder mit dem besten Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen, *Ingo Porada*